Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 23 (1976)
Heft: 5

Artikel: Für alle Mitarbeiter im Zivilschutz besonders wichtig!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-366255

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werden. Er ist in Form von Seminarien oder praktischen Tagungen in Gruppen am ehesten in den chirurgischen und internmedizinischen Unterricht einzubauen

3.4. Die Kenntnisse in Katastrophenmedizin und Notfallhilfe sollen innerhalb der MC-Prüfungen der Chirurgie und inneren Medizin mitgeprüft werden

Für alle Mitarbeiter im Zivilschutz besonders wichtig!

Der Notfallausweis des IVR: ein Helfer für jedermann!

Der Notfallausweis IVR ist ein Begleiter, der in der heutigen Zeit für jedermann unerlässlich ist, denn er gibt in Notsituationen sofort Auskunft über:

des Trägers Personalien
Adresse des Hausarztes
Adresse der nächsten Angehörigen
Arbeitgeber
Blutgruppe
Allergien
Dauermedikation
Impfungen usw.

Der Notfallausweis beinhaltet zur Identifikation die Foto des Trägers. Da er auf Syntosil gedruckt ist, garantiert er hohe Reissfestigkeit und Wasserbeständigkeit und somit auch eine unbeschränkte Lebensdauer.

Die im Notfallausweis IVR enthaltenen Angaben sind im *Notfall,* sei es bei einem

Betriebs-, Verkehrs-, Haushalt- oder Sportunfall, bei plötzlicher Bewusstlosigkeit, Schock usw.

von grösster Wichtigkeit und können dem Verunfallten oder Patienten unter Umständen das Leben retten.

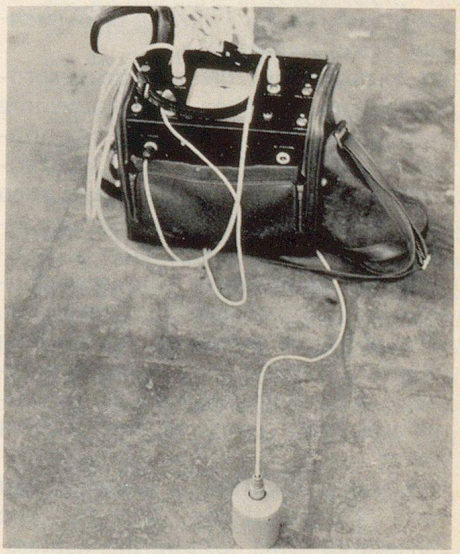
Nicht nur jeder Erwachsene, sondern bereits auch die Kinder, die den gleichen Gefahren ausgesetzt sind, sollten Träger des Notfallausweises sein. Dieser Ausweis kann zusammengefaltet im Portemonnaie oder in der Brief- oder Handtasche mitgetragen werden. Vorsorgliche Leute besorgen sich gleich zwei Ausweise, um sich die Mühe des Wechsels, zum Beispiel von Handtasche zu Handtasche, zu ersparen.

Der Notfallausweis kann zum grossen Teil vom Träger selbst ausgefüllt werden (Personalien, Adresse). Da er viersprachig gehalten ist (deutsch, französisch, italienisch, englisch), bietet er auch den südländischen Gastarbeitern keine Schwierigkeiten. Die medizinischen Eintragungen nimmt der Arzt anlässlich einer nächsten Konsultation vor.

Warum übrigens der Notfallausweis IVR und nicht irgendein Amulett, ein Unfallpass, ein Schlüsselanhänger oder eine SOS-Kapsel? Weil der Vertrieb der genannten Artikel rein auf kommerzieller Basis erfolgt und weil Notfallstationen, Ärzte, Samariter usw. im Sinne einer Arbeitserleichterung dankbar sind für einen einheitlichen Ausweis, nämlich für den Notfallausweis IVR, der bereits zu vielen hunderttausend Stücken verkauft und verbreitet ist.

Eine allfällige Notfallausweisaktion in Ihrem Unternehmen wird weder einen Andrang beim Betriebsarzt, noch vermehrte administrative Bemühungen verursachen. Es liegt ohne Zweifel im Interesse eines jeden Unternehmers, alles daran zu setzen, dass die gesamte Belegschaft mit dem *Schweizerischen Notfallausweis IVR* versehen ist. Nicht selten entschliessen sich Arbeitgeber, dem Personal den Notfallausweis gratis abzugeben. Eine solche Geste zeugt vom hohen Verantwortungsgefühl der Belegschaft gegenüber.

In Israel gesehen:



Den 24 Teilnehmern der 5. Studienreise des SBZ vom 28. März bis 13. April 1976 wurde im zentralen Ausbildungslager der HAGA, dem israelischen Zivilschutz, auch ein neues Gerät für die Ortung von Verschütteten vorgeführt. Das in Israel entwickelte Gerät verfügt über eine Art Sonde, die an einem Verbindungsdraht zwischen den Trümmerlücken herabgelassen wird, um so das Auffinden von Verschütteten und Verwundeten zu erleichtern. An diesem Gerät werden heute die Zivilschutzsoldaten der HAGA ausgebildet, die ähnlich der im Pionierdienst eingeteilten Männer des Schweizer Zivilschutzes die Bergung und Rettung von Verschütteten und Verwundeten zur Aufgabe haben.